

**Merkmale für  
die Schlussreinigung:**

- ?? Generell gilt, dass die Parkettböden besenrein sind. Bei starker Verschmutzung sind die Böden feucht aufzunehmen, nicht nass! Geeignete Putzgeräte (Staubsauger, Microfasermopp) stehen zur Verfügung.
- ?? Die gebrauchten Kissenanzüge sind dem Heimwart zu übergeben.
- ?? Entrée, WC's und Duschenräume sind feucht aufzunehmen. Den WC-Schüsseln sowie dem Lavabo im Entrée ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.
- ?? Die Reinheit in der Küche ist besonders wichtig. Koch- und Essgeschirr sollten in tadellosem Zustand sein. Der Küchenboden ist feucht aufzunehmen. Die Kühlschränke sind gereinigt und auf die tiefste Stufe zu stellen (nicht abstellen).
- ?? Der Cheminée-Feuerboden ist gereinigt und die Asche im Eisenring beim Lagerfeuerplatz entsorgt.
- ?? Der Lagerfeuerplatz ist aufgeräumt und das nicht verwendete Holz ordentlich gestapelt. Das Grillzubehör ist gereinigt.
- ?? Das Heimareal ist von sämtlichem Unrat gesäubert.

**Schäden:**

Schäden, die während des Heimaufenthaltes entstanden sind, sind dem Heimwart unaufgefordert zu melden.

# Hausordnung Aareheim

Damit jedem Heimenutzer ein angenehmer Aufenthalt gewährleistet werden kann, ist die Einhaltung der nachstehenden Hausordnung unumgänglich:

- Verantwortlichkeit:** Der/die LeiterIn bzw. VertragsnehmerIn ist für die ordnungsgemässe Benützung des Heims inkl. Anlagen verantwortlich und haftet für die durch ein Mitglied der Gruppe verursachten Schäden, namentlich auch das Bekritzeln und Bekleckern von Wänden und Mobiliar.
- Brandschutz:** Bei Übernahme des Heimes hat sich der verantwortliche Leiter persönlich zu vergewissern wo sich die Feuerlöscher befinden.  
Feuermeldestelle: Tel 118. Ortsbezeichnung: Pfadiheim Aare, Kirschenallee 69, Steffisburg.
- Schlafräume:** Die Schlafräume dienen in erster Linie der Ruhe. Zum Essen und Spielen stehen andere geeignete Räume oder das Areal zur Verfügung. Auch das Rauchen und die Benützung von Kerzen etc. ist feuerpolizeilich nicht erlaubt. Am Lagerende sind die gebrauchten Kissenanzüge dem Heimwart zu übergeben.
- Mobiliar:** Die Tische sind grundsätzlich keine Werkbänke. Zu diesem Zweck steht ausser dem Heim altes Mobiliar zur Verfügung. Tische, Stühle, Matratzen und Kissen dürfen nicht ausser Haus benützt werden. Dazu dient ebenfalls das ausser Haus deponierte Mobiliar.
- Küche:** Küchengeräte und Essbesteck sind nicht zum Basteln bestimmt. Nach der Heimenbenützung sind die Kühlschränke auf die tiefste Stufe zu stellen (nicht abstellen!).
- Kehricht:** Haushaltabfälle werden nur in gebührenpflichtigen Kehrichtsäcken angenommen. Wer die Möglichkeit hat, nimmt den Abfall mit. „Auswärtige“ deponieren die vollen Säcke vor dem Heim.
- Cheminée:** Vor jeder Benützung ist zu kontrollieren, ob die Rauchklappe geöffnet ist. Die Asche ist beim Lagerfeuerplatz in den Eisenring zu kippen.
- Heizung:** Für die Bedienung der Heizung ist ausschliesslich der zuständige Heimwart verantwortlich.
- Heimareal/Umgebung:** Zum Baumbestand und den Pflanzen im Heimareal ist Sorge zu tragen. Holzschlag, auch ausserhalb des Heimareals ist nicht erlaubt.
- Lagerfeuer:** Das vorgesehene Brennholz ist in vernünftigem Rahmen zu verwenden. Zum „Bräteln“ bestehen Zusatzgeräte, die der zuständige Heimwart auf Wunsch zur Verfügung stellt.
- Grillstelle:** Die gedeckte Grillstelle steht grundsätzlich nur den zahlenden Mietern zur Verfügung und darf nur mit Holzkohle verwendet werden. Siehe spezieller Anschlag bei der Grillstelle.  
Die Benützung des Tischgrills ist beim zuständigen Heimwart zu bestellen.
- Sicherheit:** Aus Sicherheitsgründen ist das Heim bei jedem Weggang, auch bei kurzfristigen Abwesenheiten, zu schliessen (Fenster, Türen und Aussentore). Auch nachts empfiehlt es sich, die Türen und Aussentore abzuschliessen, da das Heim ausserhalb des Quartiers steht.
- Nachtruhe:** Ab 22.00 Uhr gilt die allgemeine Nachtruhe. Lärmquellen sind ab diesem Zeitpunkt auf ein Minimum zu reduzieren bzw. ins Heim zu verlegen.  
Beim verlassen des Heimes zur nächtlichen Stunde ist besonders beim Wegfahren, mit den im Quartier parkierten Motorfahrzeugen, Rücksicht zu nehmen (Autotüren, laute Gespräche, etc).
- Schlussreinigung/  
Heimabgabe:** Grundsatz: Verlassen sie das Heim so wie Sie es gerne übernehmen würden.